




STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagennr.: SEA 09/09– 04/09
Gremium: Stadtentwicklungsausschuss
federführendes Amt: Hoch- und Tiefbauamt

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	Stadtentwicklungsausschuss		Sitzungstermin:	03.03.2009	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:						
abgestimmt am:	03.03.09	ausgefertigt am:	17.03.2009			
stimmberechtigte Mitglieder:			11			
davon anwesend:	10	Nichtteilnahme:	-			
dafür:	10	dagegen:	-			Enthaltungen:

Gegenstand der Vorlage:

Baubeschluss Ausbau Gartenstraße im Bereich zwischen Hauptstraße und Turnerweg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Ausbau der Gartenstraße im Bereich zwischen Hauptstraße und Turnerweg im Rahmen der Entwicklung des Gewerbegebietes Radebeul - Ost.

Der Vorplanung des Ing.-Büro IKD Ingenieur-Consult GmbH, Dresden vom August 2006 (Anlage) wird die Zustimmung erteilt. Die Straßenplanung in den Straßennebenflächen ist auf die Gestaltungsplanung des Robert-Werner-Platzes abzustellen. Auf dieser Grundlage sind die weiteren Planungs- und Realisierungsschritte durchzuführen.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	03.02.2009	nö		x		x	
SEA	03.03.2009	ö	x				x

rechtliche Grundlagen:

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul in der Fassung vom 18.06.2003.

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:	X	ja		nein		
Gesamtkosten der Maßnahme:	275.000,00 € (Kostenschätzung)					
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:						
Finanzierung:						
HHSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl	HHR
einnahmeseitig:						
63000.36114	Fördermittel Ausbau Erschließung Gewerbegebiet Radebeul-Ost					
ausgabeseitig:						
63000.95114	Ausbau Erschließung Gewerbegebiet Radebeul-Ost					
Folgekosten:						
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)				
Bemerkungen: Die Maßnahme ist im Rahmen der Fördermittel Ausbau Erschließung Gewerbegebiet Radebeul-Ost für das Programmjahr 2009 festgeschrieben. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind dazu im Haushaltsplan 2009 vorgesehen. Im Haushaltsplan 2008 ist die Haushaltstelle mit einer Verpflichtungsermächtigung für 2009 versehen, die diese Höhe des Mittelbedarfes abdeckt.						
Bestätigung:	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	18.02.09		
	Mitzeichnung bew. Dienststelle		Datum:	20.02.09	Stz 18.02.09	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	19.02.09		
	Mitzeichnung Kämmereiamt:		Datum:	20.02.09		


Wendsche

Begründung:

Die Große Kreisstadt Radebeul beabsichtigt den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur des Gewerbegebietes Radebeul – Ost. Einen wesentlichen Bestandteil bildet dabei die Erneuerung des Straßennetzes, wozu der Abschnitt der Gartenstraße zwischen Hauptstraße und Turnerweg zu rechnen ist.

Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ergibt sich im wesentlichen aus der erforderlichen Sanierung des Mischwasserkanals und der damit erforderlichen wirtschaftlich optimierten Mitwirkung des Straßenbaulastträgers unter dem Aspekt der infrastrukturellen Weiterentwicklung.

Mit dem erforderlichen Ausbau der Fahrbahn wird die Sanierung der Gehwege entsprechend der gestiegenen Anforderungen für erforderlich erachtet. Der in der Planung dargestellte Abschnitt der Mittelstraße (Anliegerstraße) wird erst zu einem späteren Zeitpunkt nach Abschluss von Maßnahmen der DB AG im angrenzenden Baufeld ausgeführt.

Der gesamte Planungsbereich der Gartenstraße bis zum Kreuzungsbereich Gartenstraße/Hauptstraße / Robert-Werner-Platz weist starke Verformungen des Straßenoberbaus sowie auch Mängel bezüglich der Verkehrssicherheit auf. Ursache dafür ist die gestiegene Verkehrsbelastung sowie die ungenügende Befestigungsstärke. Zudem befinden sich die Gehwege aufgrund zwischenzeitlich erfolgter umfangreicher Medienverlegungen in teilweise sehr schlechtem Zustand. Borde fehlen bereichsweise völlig.

Die Gartenstraße ist im Radebeuler Straßennetz als Hauptstraße klassifiziert. Die Linienführung der Ausbaustrecke verläuft auf der bestehenden Trasse. Entsprechend des Prüfauftrages des SEA v.17.02.09 wird eine leichte bogenförmige Trassenführung im Bereich des Robert-Werner-Platzes mit geprüft. Grundlage der Planung sind jedoch die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06).

Die Gestaltung ist wie folgt vorgesehen

Unter dem Aspekt des nur zur Verfügung stehenden Straßenquerschnittes wird die Fahrbahnbreite unter Beachtung des maßgeblichen Begegnungsfalls bei verminderter Geschwindigkeit mit 5,50 m festgelegt. Hinsichtlich der Parkmöglichkeiten im Bereich Gartenstraße ist auf absehbare Zeit keine Veränderung vorgesehen. Eine Modifikation für den ruhenden Verkehr ergibt sich im Zusammenhang mit der Entwicklung des Wohngebietes an der Einmündung zum Turnerweg, wo entsprechende straßenbegleitende Stellplatzflächen neben der Außenanlage eingeordnet werden.

Gemäß geotechnischem Bericht und Einstufung in Bauklasse III nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus (RStO) 01 wird die Fahrbahn mit 48 cm Gesamtaufbau und einer Oberfläche in Asphaltbeton ausgeführt. Der Abschluss zum Bord und zur Führung der Entwässerung erfolgt mit einem Einzeiler in Natursteingroßpflaster.

Es ist vorgesehen, die Gehwege in diesem Abschnitt, welche eine durchgängige Breite von mindestens 2,50 m haben werden, für den Radverkehr freizugeben. Die Oberflächenbefestigung ist mit Betonpflaster vorgesehen, Zufahrten werden mit Granitkleinsteinpflaster versehen. Diese Festlegung wird durch das zur Zeit erarbeitete Stadtbodenkonzept noch konkretisiert. Das Oberflächenwasser der Verkehrsflächen wird über Straßenabläufe in den zu sanierenden Mischwasserkanal abgeführt.

Die bestehenden Bäume in der Gartenstraße und die Ergänzungspflanzungen werden mit behaltbaren Baumscheibe versehen.

Bushaltestelle: Die Haltestelle wird mit einem sog. Kasseler Bord versehen. Die Anordnung eines Fahrgastunterstandes ist zur Zeit nicht vorgesehen.

Öffentliche Beleuchtung: Aufgrund der vielfachen punktuellen Einengungen des nordöstlichen Gehwegquerschnittes in der Gartenstraße durch Straßenbegleitgrün und die vorhandene Straßenbeleuchtung ist vorgesehen, diese im Planungsbereich bis zur Einmündung Mittelstraße auf die gegenüberliegende Straßenseite umzuverlegen. Ab der Mittelstraße bis zur Einmündung Hauptstraße erfolgt ein Neubau der Beleuchtungsanlagen.

Vom Ingenieurbüro IKD aus Dresden wurden Baukosten in Höhe von 140.000,00 EUR für den anteiligen Straßenbau ermittelt. Der Ausbau soll nach Zustimmung des Fördermittelgebers mit Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA)“ und mit Eigenmitteln der Stadt ca. ab Juni 2009 ausgeführt werden.